

8 Objekte, 8 Museen  
 eine simultane Ausstellung der Leibniz-Forschungsmuseen  
 - Exponatliste -

Pressefotos zum Download unter  
[www.bestewelten.de/leibniz-jahr-2016/8-objekte-8-museen/](http://www.bestewelten.de/leibniz-jahr-2016/8-objekte-8-museen/)

<b>Dräger Rettungsapparat, Modell 1904/09</b> Maße (ca.): 90x40x40 cm, 16 kg	
	<p>Was auf den ersten Blick aussieht wie ein Taucheranzug, ist ein Atemschutzgerät, eines der frühesten und erfolgreichsten Instrumente zur Lebensrettung im Bergbau. Grubenwehren, die Rettungsgruppen im Bergbau, wurden damit ausgerüstet, um verunglückte Bergleute retten zu können. Viele Kumpel verdanken Geräten wie diesem ihr Leben.</p>
Bildnachweis: montan.dok/Deutsches Bergbau-Museum Bochum	
Deutsches Bergbau-Museum Bochum – Leibniz-Forschungsmuseum für Georessourcen Am Bergbaumuseum 28, 44791 Bochum	
Öffnungszeiten: Montags geschlossen; Dienstags bis Freitags 8:30 - 17:00 Uhr; Samstags, Sonntags, Feiertags 10.00 - 17.00 Uhr	
Pressekontakt: Wiebke Büsch (wiebke.buesch@bergbaumuseum.de; Tel.: 0234/5877 141)	
<a href="http://www.bergbaumuseum.de">www.bergbaumuseum.de</a>	

<b>Kempelen'scher Sprechapparat</b> Um 1800, Breite 103 cm, Tiefe 27,5 cm, Höhe 65 cm	
	<p>Künstliches Sprechen ist ein alter Traum, nicht ohne Unheimlichkeit. Das Deutsche Museum bewahrt einen Sprechapparat, der als der älteste seiner Art gilt. Er ist ein Vorläufer für Sprachprogramme wie etwa Siri. Leistung und Funktion waren bislang unbekannt. Jetzt wird er untersucht, eine Replik spielt dabei eine entscheidende Rolle.</p>
Bildnachweis: Deutsches Museum/Hans-Joachim Becker	
Deutsches Museum Museumsinsel 1, 80538 München	
Öffnungszeiten: täglich 9:00 - 17:00 Uhr	
Pressekontakt: Gerrit Faust (g.faust@deutsches-museum.de; Tel.: 089/2179-475)	
<a href="http://www.deutsches-museum.de">www.deutsches-museum.de</a>	

### Die „Bremer Kogge“

um 1380; Länge: 23,27 m, Breite: 7,62 m, Höhe (bis zur Winde), 7,02 m



Die Bremer Kogge ist das besterhaltene Handelsschiff des nordeuropäischen Mittelalters. 1962 wurde es in der Weser bei Bremen gefunden. Seine Bergung und der Beschluss, es zu konservieren und dann auszustellen, waren Anlass zur Gründung des Deutschen Schiffahrtsmuseum in Bremerhaven.

Bildnachweis: Deutsches Schiffahrtsmuseum/Egbert Laska

Deutsches Schiffahrtsmuseum — Leibniz-Institut für deutsche Schiffahrtsgeschichte, Bremerhaven

Hans-Scharoun-Platz 1, 27568 Bremerhaven

Öffnungszeiten: in der Wintersaison (7. 11. 2016 bis vorauss. 19. 3. 2017): Montags geschlossen; Dienstags bis Sonntags 10:00 - 18:00 Uhr

Pressekontakt: Dr. Tobias Wulf (Wulf@dsm.museum; Tel.: 0471/482 07 24)

[www.dsm.museum](http://www.dsm.museum)

### Die „Henlein-Uhr“

um 1530, Gehäusedurchmesser 5,2 cm, Höhe 4,6



Dass die Taschenuhr von einem Deutschen, dem Nürnberger Peter Henlein, erfunden wurde, davon sind viele überzeugt, nicht nur hierzulande. Das Germanische Nationalmuseum besitzt eine Uhr, die das zu bestätigen scheint, die Henlein-Uhr. Aber mit ihr stimmt etwas nicht.

Bildnachweis: Leonberg/Oliver Graf

Germanisches Nationalmuseum  
Kartäusergasse 1, 90402 Nürnberg

Öffnungszeiten:

Montags geschlossen; Dienstags bis Sonntags: 10:00 - 18:00 Uhr; Mittwochs: 10:00 - 21:00 Uhr

Pressekontakt: Dr. Sonja Mißfeldt ([presse@gnm.de](mailto:presse@gnm.de); Tel.: 0911/1331-103)

[www.gnm.de](http://www.gnm.de)

## ZooSphere zur Digitalisierung von Insekten



Die vom Museum entwickelte ZooSphere ermöglicht es, Insekten automatisch von allen Seiten zu fotografieren und so Sequenzen hochauflösender Bilder zu erstellen. Unter [zoosphere.net](http://zoosphere.net) stehen die Bilder im Internet als Rundumansicht zur Verfügung, um Zoologen wie Laien die Artenbestimmung zu erleichtern.

Bildnachweis: Museum für Naturkunde Berlin/Hwa Ja Götz

Museum für Naturkunde Berlin - Leibniz-Institut für Evolutions- und Biodiversitätsforschung  
Invalidenstr. 43; 10115 Berlin

Öffnungszeiten: Montags geschlossen; Dienstags bis Freitags 9:30 - 18:00 Uhr; Samstags / Sonntags / Feiertags 10:00 - 18:00 Uhr

Pressekontakt: Dr. Gesine Steiner ([Gesine.Steiner@mfn-berlin.de](mailto:Gesine.Steiner@mfn-berlin.de); Tel.: 030/2093 8917)

[www.naturkundemuseum.berlin](http://www.naturkundemuseum.berlin)

## Kopie einer orientalischen Metallschüssel

Epoxidharz, Höhe 157 mm, Durchmesser 411 mm, Gewicht des Originals 1941,1g.



Kopie einer Metallschüssel, deren Original aus einem Gräberfeld des 14. Jahrhunderts in Nordnigeria stammt. 2007 kam das Original zur Restaurierung und wissenschaftlichen Analyse an das Museum und wurde 2014 nach Nigeria zurück verbracht. Die Schüssel trägt den bislang ältesten archäologischen Nachweis arabischer Schrift in Nordnigeria.

Bildnachweis: Römisch-Germanisches Zentralmuseum Mainz

Römisch-Germanisches Zentralmuseum - Leibniz-Forschungsinstitut für Archäologie  
Adresse: Museum für Antike Schifffahrt des RGZM, Neutorstraße 2b, 55116 Mainz

Öffnungszeiten: Montags geschlossen; Dienstags bis Sonntags: 10:00 - 18:00 Uhr.

Pressekontakt: Ebru Esmen M.A. ([esmen@rgzm.de](mailto:esmen@rgzm.de); Tel.: 06131/9124-165)

<http://web.rgzm.de>

**Von Kartoffelfäule befallene Kartoffeln**  
 koloriertes Modell aus Polyuretanschaum



Mitte des 19. Jahrhunderts kam es in Irland zur „Großen Hungersnot“, verursacht durch die Kartoffelfäule, die große Teile der Ernte vernichtete. Erst kürzlich gelang es, den Erreger der Krankheit genauer zu bestimmen: Historische Herbarbelege wurden einer modernen DNA-Analyse unterzogen.

Bildnachweis: Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung/Sven Tränkner

Senckenberg Naturmuseum

Adresse: Senckenberganlage 25, 60325 Frankfurt (Main)

Öffnungszeiten: Montags, Dienstags, Donnerstags, Freitags: 9:00 - 17:00 Uhr; Mittwochs: 9:00 - 20:00 Uhr; Samstags, Sonntags und Feiertags: 9:00 - 18:00 Uhr

Pressekontakt: Alexandra Donecker (alexandra.donecker@senckenberg.de; Tel.: 069/7542-1561)

[www.senckenberg.de](http://www.senckenberg.de)

**Die neue Trauermückenart *Ctenosciara alexanderkoenigi***  
 2,2 mm, 2016 beschrieben



Wissenschaftler entdeckten im Garten des Museums Koenig in Bonn eine bislang unbekannte Trauermückenart, die zudem nicht dorthin gehört. Diese Mücke ist ursprünglich in Neuseeland zuhause. Sind solche Funde häufiger? Und was bedeuten sie?

Bildnachweis: Museum Koenig / GBOL

Zoologisches Forschungsmuseum Alexander Koenig - Leibniz-Institut für Biodiversität der Tiere

Adenauerallee 160, 53113 Bonn

Öffnungszeiten: Montags geschlossen (außer an gesetzlichen Feiertagen), Dienstags bis Sonntags 10:00 - 18:00 Uhr, Mittwochs bis 21:00 Uhr

Pressekontakt: Sabine Heine (s.heine@zfmk.de; Tel.: 0228/9122-215)

[www.zfmk.de](http://www.zfmk.de)